

100 JAHRE

FC VIKTORIA ODENHEIM



Fußballclub Viktoria Odenheim 1910 e.V.

1910 - 2010

FESTBUCH

100 JAHRE

FC VIKTORIA ODENHEIM



Fußballclub Viktoria Odenheim 1910 e.V.

1910 - 2010

FESTBUCH

Redaktion	Andreas Bayer August Keßler Hakan Yigit
Vorlagen	Festbuch 70 Jahre FC Odenheim (1910-1980) Festbuch 90 Jahre FC Odenheim (1980-2000)
Jugendbericht AH-Bericht	Meinrad Fersching, Herbert Staudacker Stefan Schmittinger
Presseberichte	Wurden uns freundlicherweise von Josef Bolich und Jürgen Buch zur Verfügung gestellt
Digitalisierung Protokolle/ Presseberichte	Marcel Reichensperger, Hans Spengler
Bilder	Wurden uns freundlicherweise von zahlreichen Vereinsmitgliedern zur Verfügung gestellt
Layout und Gestaltung	Andreas Bayer Hakan Yigit
Druck	Druckerei Friedrich, Ubstadt

FC Viktoria Odenheim 1910 e.V.
Kirrtalstraße 18
76684 Odenheim

Info@fcodenheim.de
www.fcodenheim.de

Auflage 500 Stück

Grußwort des 1.Vorsitzenden zum 100jährigen Jubiläum des FC „Viktoria“ Odenheim



Liebe Fußballfreunde und Vereinsmitglieder,
in diesem Jahre hat der FC Viktoria Odenheim einen Grund zu feiern.

Ein 100-jähriges Vereinsbestehen ist in der heutigen schnelllebigen und ungewissen Zeit ein unfassbarer Zeitraum.

Seit der Gründung im Mai 1910 hat der Verein einige Höhen und Tiefen passieren müssen. Trotz zweier Weltkriegen und der erst kürzlich eingetretenen Weltwirtschaftskrise lässt sich unser Verein nicht unterkriegen. Für das Bezwingen solch schwerer Zeiten sind wir vor allem den Menschen zu Dank verpflichtet, die durch harte Arbeit, großem Engagement und Leidenschaft den Verein unterstützt haben. Hier denke ich an unsere Spieler, die jeden Sonntag motiviert und voller Ehrgeiz das Siegfriedstadion betreten, an unsere Rentner, die nicht nur unser Stadion in Schuss halten, sondern auch bei Veranstaltungen immer wieder ihre Hilfe anbieten, an die Stadtverwaltung Östringen, die uns immer wieder mit Rat und Tat zur Seite steht, an die Sponsoren, die trotz momentaner Finanzkrise den Verein finanziell unterstützen, an die Fans, die unserem Verein treu bleiben und die Mannschaft mit Jubelschreien unterstützen sowie an die Vereinsmitglieder, speziell die Vorstandschaft, die nicht nur ihre Freizeit für den Verein opfern.

All denen gebührt mein aufrichtiger Dank, denn dieses Engagement kann in der heutigen Zeit nicht genug bewertet werden.

Aktuell spielt unsere erste Mannschaft in der Kreisliga und unsere zweite Mannschaft in der Kreisklasse C. Aber auch unsere Jugend ist nicht zu verachten. Unsere Kooperationsmannschaften C, B und A der Stadt Östringen spielen in der Landesliga.

In der heutigen Zeit sind wir vor allem auf unsere gute Jugendarbeit stolz. Nur so kann sich unser Verein ohne finanzielle Überbelastung behaupten und sich eine Zukunft sichern. Ich möchte meinen Dank den Trainern, der Jugendvorstandschaft und den zahlreichen Helfern aussprechen.

Ein Blick in die Zukunft zeigt auch weiterhin einen FC Viktoria Odenheim, der sich einer Zeit widersetzt, die immer anstrengender und hektischer wird.

Auf dem Spielfeld oder bei etlichen Veranstaltungen bietet unser Verein eine Plattform für Jung und Alt. Für manche bietet die Vereinsmitgliedschaft einen Ausgleich zum stressigen Alltag, für andere geht es um die sportliche Betätigung.

Aber ein Verein fördert vor allem wichtige Attribute wie Teamgeist, Freundschaften, Lebensfreude und Zusammengehörigkeit.

So lasst uns die nächsten 100 Jahre, gestärkt im Bewusstsein der Verbundenheit mit unserem Verein und dem Mut zur Durchsetzung innovativer Ideen, aktiv weiter gestalten .

Robert Laub

1. Vorsitzender

Übersicht der 1. Vorsitzenden seit Gründung
zum 100jährigen Jubiläum des FC „Viktoria“ Odenheim

1910 - 1914	Schorle Karl
1919 - 1921	Schorle Karl
1921 - 1922	Schorle Josef
1922 - 1926	Wehrle Albert
1926 - 1929	Jochum Peter
1929 - 1931	Vetter Eugen
1931 - 1934	Koser Alexander
1934 - 1937	Jochum Peter
1937 - 1939	Laub Plus
1946	Henrich Karl
1946 - 1947	Volz Karl
1947 - 1951	Wehrle Albert
1951 - 1952	Koser Alexander
1952 - 1953	Pfeiffer Otto
1953 - 1954	Buttinger Jullus
1954 - 1956	Pfeiffer Otto
1956 - 1960	Rinck Willi
1960 - 1961	Mattem Josef
1961 - 1963	Hammer Ernst
1963 - 1965	Dezenter Fridolin
1965 - 1966	Hammer Ernst
1966 - 1967	Köstel Ludwig
1967 - 1969	Becker Karl
1969 - 1973	Mangang Leopold
1973 - 1977	Schorle Josef
1977 - 1980	Keßler August
1980 - 1982	Becker Karl
1982 - 1987	Mach Klaus
1987 - 1991	Pfeiffer Gerhard
1991 - 1999	Keßler August
1999 - 2000	Tänzer Günter
2000 - heute	Laub Robert

Im Wonnemonat Mai des Jahres 1910 gründeten Fußball begeisterte junge Männer aus Odenheim den „Viktoria“ mit den Farben Rot - Schwarz.

Nur wenig später wurde mit dem FC „Teutonia“, der die Farben Blau - Schwarz trug, ein weiterer Fußballclub gegründet. Schon nach kurzer Zeit erfolgte ein Zusammenschluss beider Vereine und so entstand der FC „Viktoria“ Odenheim mit den Vereinsfarben Blau - Weiß, die auch heute noch der Verein trägt.

Heute ist der Fußballsport zur populärsten Sportart in Deutschland geworden und der DFB ist der größte Fußballverband der Welt.

Den gesundheitlichen und erzieherischen Wert des Sportes leugnet heute niemand mehr und der Sport hat sich in den letzten Jahren einen immer größeren Stellenwert im öffentlichen Leben erkämpft. Dass die Männer der ersten Stunde viele Schwierigkeiten zu überwinden hatten, ist ausreichend bekannt.

Josef Knaus, einer der Odenheimer Fußballpioniere, berichtet: „Wir spielten auf Wiesen und eine Zeit lang auf einem sehr kleinen Platz neben dem Schulhaus. Die Platzfrage hat uns immer am meisten Sorgen gemacht.“



Hinten von links: Emil Försching, H. Fröhlich, Josef Stricker, Peter Hammer, Alfred Hammer, Anton Schorle, Josef Köstel, Eduard Philipp, Karl Lemle
Vorne von links: Rudolf Zoz, Anton Albert, Franz Bott

Es hätte sogar der viertletzte und damit der Nichtabstiegsplatz sein können, wenn nicht der totgesagte FC Brötzingen im Abschlussspiel gegen den FC Berghausen einen 0:2 Rückstand in den letzten 10 Minuten!! noch in einen Sieg umgewandelt hätte. So stiegen wir nach nur einem Jahr Landesliga wieder in die Bezirksliga ab.

Nach diesem, zuletzt doch unerwarteten Rückschlag mussten wir einige Abgänge verzeichnen und spielten in den beiden darauf folgenden Jahren in der Bezirksliga keine gute Rolle. 1982 mussten wir sogar den Gang in die A-Klasse antreten.

Nach einem Umbruch in der Mannschaft verbunden mit einem Neuaufbau konnten wir uns in der A-Klasse von Jahr zu Jahr kontinuierlich steigern, von Platz neun über Platz fünf und drei bis hin zum grössten Highlight der Achtziger Jahre:

Hier wurde in der Saison **1985/1986** nicht nur die **Meisterschaft in der A-Klasse** nach Odenheim geholt, sondern auch der **Kreispokalsieg**.

Im Finale in Ubstadt konnte sich unsere Mannschaft um Spielertrainer Rüdiger Kutsch vor 600 Zuschauern mit 4:0 klar gegen den FV Neuthard durchsetzen.



Hinten von links: Betreuer Karl Rudolf, Spieelausschuß Robert Laub, Mario Da Silva, Thomas Jochum, Jürgen Buch, Dieter Rauch, Rüdiger Kutsch, Helmut Försching, Wilfried Laub, Josef Hörner, Spieelausschuß Hans Ams, 1. Vorstand Klaus Mach

Vorne von links: Karl-Heinz Habich, Uwe Zorn, Herbert Staudacker, Thomas Weis, Uwe Mangang, Günter Würtz

Die Vorstandschaft

zum 100jährigen Jubiläum des FC „Viktoria“ Odenheim

1. Vorsitzender	Robert Laub
2. Vorsitzender	Tayfun Atmaca
Hauptkassier	Roland Hodecker
Schriftführer	Hakan Yigit
Spielausschuss	Marcus Schäfer Volker Staudacker Marcel Reichensperger Torsten Witte
Jugendleiter	Herbert Staudacker
Stellvertreter Jugendleiter	Meinrad Fersching
1. Vorsitzender AH	Thomas Maßfeller
2. Vorsitzender AH	Stefan Schmittinger
Presse-Medienarbeit	Meinrad Fersching
Beisitzer	Claudia Imhof Karl Rudolf Hans-Peter Köstel Otto Batzler Reiner Beer Peter Winter Torsten Witte
Platzkassier Obmann	Albert Schilfahrt
Platzkassiere	Otto Batzler Hans Spengler
Kassenprüfer	Hans Spengler Berti Wartak
1. Vorsitzender Förderkreis	Bernd Schäfer
Hauptkassier Förderkreis	Andreas Bayer
Schriftführer Förderkreis	Elisabeth Fehrer

Die **Vorstandschaft**
zum 100jährigen Jubiläum des FC „Viktoria“ Odenheim



Hinten von links: Hans-Peter Köstel, Volker Staudacker, Andreas Bayer, Meinrad Fersching, Reiner Beer, Torsten Witte, Berti Wartak, Stefan Schmittinger, Thomas Maßfeller, Marcel Reichensperger, Otto Batzler, Karl Rudolf
Vorne von links: Herbert Staudacker, Marcus Schäfer, Bernd Schäfer, Robert Laub, Tayfun Atmaca, Roland Hodecker, Hakan Yigit

Die Rentner-Mannschaft

zum 100jährigen Jubiläum des FC „Viktoria“ Odenheim

48 neue Sitzplätze mit bester Übersicht für die Fans der Viktorianer.

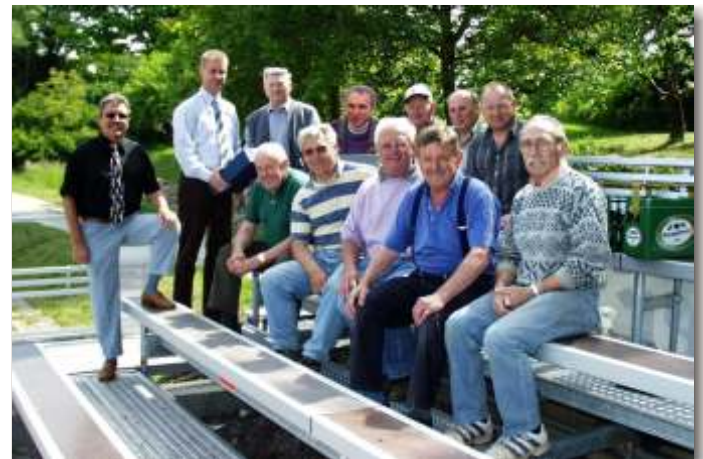


Finanzielle Engpässe prägen derzeit sowohl die Kassenlage der öffentlichen Hand als auch den Kontenstand der meisten Vereine und so manches wünschenswerte Vorhaben müsste oft genug eine Projektskizze bleiben, wenn nicht mustergültiges bürgerschaftliches Engagement sowie uneigennütziger ehrenamtlicher Einsatz "in die Bresche" springen würden. So konnten sich jetzt Östringens Bürgermeister Walter Muth und Vorstand Robert Laub vom FC Viktoria Odenheim gemeinsam über eine beispielhafte Aktion der "FC-Rentner" freuen, die in den zurückliegenden Wochen in ihrer Freizeit im stadteigenen Siegfriedstadion eine zusätzliche Tribüne für die Anhänger der einheimischen Fußballmannschaft errichteten. Ein besonderes "Dankeschön" des Stadtoberhaupts galt bei der Übergabe des Bauwerks dem Mitinitiator Edmund Rothermel, der dank seiner beruflichen Verbindungen nicht nur für die kostengünstige Materialbeschaffung gesorgt hatte, sondern gemeinsam mit Otto Kempf und weiteren "Veteranen" der Viktorianer auch für die gewissenhafte Bauausführung verantwortlich zeichnete.

Die aus Gerüstbauelementen zusammengefügte Konstruktion ruht auf soliden Betonfundamenten und nach der Fertigstellung der Arbeiten attestierte Stadtbaumeister Michael Stadtmüller dem an einer Böschung angelegten Bauwerk bereits eine einwandfreie Standsicherheit.

"Wir wollten mit unserer Aktion dazu **FC-Rentner bauen** beitragen, dass sich die Fußballfans in **Zusatztribüne** unserem Siegfriedstadion wohlfühlen", stellte Edmund Rothermel heraus, der sich in den zurückliegenden Jahrzehnten schon in vielfältiger Weise im Odenheimer Vereinsleben engagierte. Den "FC-Rentnern" machte der "Kapo" das Kompliment, die anstehenden Arbeiten präzise und mit großer Sachkunde ausgeführt zu haben.

Beim gemütlichen Beisammensein zur Feier der Fertigstellung schmiedeten die "Alten Herren" der Viktorianer nun schon wieder neue Zukunftspläne und dachten laut über eine Dachkonstruktion als Witterungsschutz für die Benutzer der Zusatztribüne nach. Vorstand Laub hat in jedem Fall gut lachen - wenn es der sportliche Erfolg seiner Fußballer notwendig macht, kann die neue Tribüne dank der modularen Bauweise auch ohne Schwierigkeiten in beliebiger Länge vergrößert werden.



Ehrungen

zum 100jährigen Jubiläum des FC „Viktoria“ Odenheim

Kriterien:	Silberne Ehrennadel:	25 Jahre Mitgliedschaft
	Goldene Ehrennadel:	40 Jahre Mitgliedschaft
	Ehrenmitglied:	50 Jahre Mitgliedschaft und mind. 70 Jahre alt

Silberne Ehrennadel:	Name	geb.	Mitglied seit
	Jürgen Bauer	02.08.1969	1980
	Steffen Bolich	04.12.1974	1985
	Jürgen Buch	03.11.1960	1985
	Acacio Da Silva	27.11.1969	1979
	Mario Da Silva	10.06.1966	1979
	Steffen Försching	05.11.1976	1981
	Hans Frank	25.02.1952	1983
	Reinhold Hertl	13.06.1958	1982
	Thomas Hofbauer	03.09.1960	1983
	Michael Keßler	22.02.1976	1982
	Peter Köstel	04.06.1969	1981
	Peter Laub	14.05.1962	1983
	Robert Laub	02.06.1955	1978
	Uwe Laub	19.11.1962	1983
	Rainer Maurer	13.10.1955	1980
	Georgios Parasidis	23.09.1953	1983
	Klaus Pfeiffer	04.05.1948	1982
	Andreas Rudolf	07.07.1969	1979
	Marcus Schäfer	02.11.1973	1982
	Siegfried Schmitt	03.01.1940	1983
	Frank Sieber	27.09.1969	1978
	Alfred Wacker	21.12.1942	1978
	Thomas Weiß	24.08.1964	1978
	Klaus Winkler	09.02.1962	1983
	Peter Winter	08.02.1976	1982
	Thorsten Witte	09.11.1975	1985
	Dieter Zimmermann	10.07.1971	1977
	Uwe Zimmermann	17.11.1965	1974



Pokal

Odenheim war eine Nummer zu groß

Obergrombach — Odenheim 0:2 / „Pokalschreck“ Ams erzielte das erste Tor

Beide Mannschaften zeigten sehr viel Respekt voreinander und waren in erster Linie auf Torsicherung bedacht, so daß die rund 700 Zuschauer ein wenig begeistertes Spiel erlebten, bei dem Odenheim mit 2:0 die Oberhand behielt. „Pokalschreck“ Ams machte seinem Namen alle Ehre und erzielte das erste Tor.

Obergrombach begann sehr nervös und brauchte eine gute Viertelstunde, bis sie die richtige Einstellung zum Gegner hatte. Odenheim erwischte dagegen den besseren Start und schon in der dritten Minute wagte Zund seinen ersten Torschuß. Mit zunehmender Spieldauer bekam die Obergrombacher Hintermannschaft die Odenheimer Stürmer besser in Griff und vor allem Zund hatte in Hermann einen unerbittlichen Bewacher, der mit allen Mitteln versuchte, die Kreise des Odenheimer Torhüters zu stören. Die erste große Chance für Obergrombach hatte Scheid in der 18. Minute, als er einen Ball in der Luft annahm, dann aber doch knapp am Tor vorbeischoß. Beide Mannschaften besannen sich in der Folgezeit doch etwas mehr auf Angreifen, ohne allerdings dabei ihre dichten Abwehrreihen zu lockern. Die Akzente hatten zeitweise durch Hardack und Renner ein leichtes Plus im Mittelfeld, ohne daraus jedoch Kapital schlagen zu können. In der 30. Minute hatte der Obergrombacher Torhüter Barits Mühe, einen Zund-Schuß zur Ecke zu lenken. Vorausgegangen war ein Abspießer von Hagenmaier. Die größte Torchance der ersten Halbzeit bot sich Scheid kurz vor der Pause, doch der ausgezeichnete Odenheimer Torwart konnte seinen platzierten Kopfball noch abwehren.

Auch nach dem Wechsel behielten beide Mannschaften ihre Taktik bei, aus einer massierten Abwehr heraus ihr Spiel aufzubauen. In der 51. Minute wurde Ams mit einem hohen Ball angespielt, der Renner nicht mehr mit dem Kopf erreichte. Der Odenheimer Spielführer ließ sich diese Chance nicht nehmen und verwandelte direkt und unhalbar zum 0:1. Die momentane Verwirrung in der Obergrombacher Mannschaft nutzten die Gäste aus und erzielten schon wenige Minuten später durch Scheidig das 0:2. Vorausgegangen war zwar ein Fouls des Obergrombacher Mittelläufers, doch Schiedsrichter Baldauf ließ völlig zu Recht Vorteil gelten, so daß der Torschütze nur noch Torhüter

- Pressebericht Pokalhalbfinale 01.05.1974
- Pressebericht Pokalhalbfinale 01.05.1974
- Pressebericht Pokalviertelfinale 21.04.1974



„POKALSCHRECK“ AMS' war mit dem ersten Torfuß verantwortlich zum 1:0-Erfolg von Odenheim über Obergrombach bei.



DER FC ODENHEIM überraschte mit einem 2:0-Sieg beim Pokalviertelfinale FC. Erst und qualifiziert es sich damit für das Halbfinale gegen den FC Ober-Ramstadt. In dieser Szene hatte Odenheim ausübender Torwart Ams (links) Pokal auf ein Kopfball knapp über „Germanns“ Gebirge verwandelt. Foto: Felling



116



Aufzeichnungen aus dem Vereinsgeschehen
zum 100jährigen Jubiläum des FC „Viktoria“ Odenheim



124



Aufzeichnungen aus dem Vereinsgeschehen
zum 100jährigen Jubiläum des FC „Viktoria“ Odenheim



Aufzeichnungen aus dem Vereinsgeschehen
zum 100jährigen Jubiläum des FC „Viktoria“ Odenheim



1951-1952 II. Amateurliga Mittelbaden St.I

1	*	VfB Bruchsal	77:44	37:15
2		ASV Hagsfeld	66:40	35:17
3		SpVgg. Dillweissenstein	60:50	31:21
4		Fvgg. 08 Mühlacker	57:54	30:22
5		FC Alemannia Eggenstein	67:52	29:23
6		SV Blankenloch	57:46	29:23
7		FV Ettlingen	61:55	27:25
8		FC Neureut	65:62	27:25
9	*	Spfr. Forchheim	44:44	26:26
10		FC Südsterne Karlsruhe	54:64	23:29
11		FV Niefern	55:71	22:30
12		FV Grünwinkel	54:66	21:31
13		FC Viktoria Odenheim	45:69	15:37
14		FC Ispringen	26:71	12:40

1954-1955 II. Amateurliga Mittelbaden St.I

1		Spfr. Forchheim	70:37	37:15
2		VfB Knielingen	77:29	37:15
3		FV Ettlingen	67:36	34:18
4		FV Wiesental	69:48	29:23
5		FC Phönix Durmersheim	52:37	29:23
6		VfB Bruchsal	65:68	25:27
7	*	FC Germania Karlsdorf	39:50	25:27
8		FC Viktoria Odenheim	39:60	25:27
9		FC Südsterne Karlsruhe	46:43	24:28
10		FG Rüppurr	39:65	23:29
11		Frankonia Karlsruhe	43:51	22:30
12		SpVgg. Durlach-Aue	46:56	22:30
13		FT Forchheim	41:78	17:35
14	*	FV Bulach	42:77	15:37

1952-1953 A - Klasse

1	**	FC Viktoria Odenheim	97:26	46:6
2		SV Philippsburg	73:31	41:11
3		SpVgg. Oberhausen	63:35	34:18
4		FC Östringen	61:46	32:20
5		VfR Kronau	52:47	28:24
6		FC Huttenheim	44:44	27:25
7		FC Germania Forst	42:47	27:25
8		TSV Langenbrücken	53:51	25:27
9		TuS Mingolsheim	52:48	23:29
10	*	FC Unteröwisheim	46:64	21:31
11	*	VfR Rheinsheim	38:55	19:33
12		Fvgg. Neudorf	28:61	17:35
13		FV Hambrücken	27:67	12:40
14		Germania Untergrombach	39:80	12:40

1955-1956 II. Amateurliga Mittelbaden St.I

1	**	FC Olympia Kirrlach	76:34	43:13
2	**	Karlsruher SC Amat.	84:39	38:18
3		VfB Knielingen	66:52	35:21
4		FV Wiesental	60:44	32:24
5		FC Alemannia Eggenstein	53:49	29:27
6		ASV Hagsfeld	48:56	29:27
7	*	SpVgg. Oberhausen	40:50	28:28
8		VfB Bruchsal	58:68	27:29
9		Fvgg. Weingarten	46:57	25:31
10		FC Viktoria Odenheim	57:72	24:32
11	*	FV Rußheim	48:68	23:33
12		FV Hochstetten	62:71	22:34
13		SV Blankenloch	38:47	22:34
14		FC Germania Karlsdorf	41:61	22:34
15		VfB Grötzingen	46:55	21:35

1953-1954 II. Amateurliga Mittelbaden St.I

1		FC Neureut	71:31	39:13
2		Spfr. Forchheim	69:32	36:16
3		FV Ettlingen	72:42	36:16
4	**	VfB Knielingen	72:38	34:18
5		FC Phönix Durmersheim	52:44	31:21
6		FV Wiesental	44:42	29:23
7	*	FC Viktoria Odenheim	60:59	27:25
8	*	FV Linkenheim	55:64	25:27
9		VfB Bruchsal	40:56	22:30
10		FC Alemannia Eggenstein	43:55	21:31
11	*	FT Forchheim	45:65	21:31
12		SV Blankenloch	45:63	19:33
13		FV Graben	34:69	13:39
14		FV Grünwinkel	29:71	11:41

1956-1957 II. Amateurliga Mittelbaden St.I

1		FC Olympia Kirrlach	66:33	39:13
2		VfB Knielingen	56:26	39:13
3	**	FC Neureut	67:35	32:20
4		ASV Hagsfeld	59:34	31:21
5		FC Viktoria Odenheim	55:49	27:25
6		FC Alemannia Eggenstein	58:52	27:25
7		VfB Bruchsal	46:45	25:27
8	*	FC Östringen	40:60	24:28
9		Fvgg. Weingarten	47:60	23:29
10	*	FV Liedolsheim	42:54	22:30
11		FV Wiesental	40:63	22:30
12		FV Rußheim	37:58	20:32
13		SpVgg. Oberhausen	24:40	19:33
14		FC Germania Karlsdorf	27:55	14:38

FC VIKTORIA ODENHEIM



144

www.fcodenheim.de

